

DER WOHLSTANDSBILDNER- NEWSLETTER VON ANDREAS OGGER

Mehr als nur mehr Geld.



Newsletter Nr. 8 | 19.09.2023

Grüß Dich Andreas,

in der Welt der Finanzen gibt es **Legenden**, die über Jahrzehnte hinweg inspirieren, faszinieren und auch polarisieren. **George Soros** ist eine dieser Figuren. Mit 92 Jahren will er sich nun dem Rentnerdasein widmen.

Dieser Rückzug aus dem Scheinwerferlicht der Investoren Bühne rechtfertigt an ein **Ereignis** zu erinnern, das Soros quasi **über Nacht** reich und eine Zentralbank ärmer gemacht hat.

Spekulieren mit der Irrationalität der Börse



George Soros, geboren am 12. August 1930 in Budapest, entwickelte als **Gründer des Quantum Fund** im Jahr 1973 eine Theorie, die als "**Reflexivität**" bekannt wurde. Diese Theorie besagt, dass sich die **öffentliche Meinung und die Marktdynamik** gegenseitig beeinflussen und zu **selbstverstärkenden Zyklen** führen können.

Ich nenne das in meinen **Finanzseminaren** die „**irrationalen marktpsychologischen Schwankungen**“ der Märkte.

1992 nahm Soros mit dieser Theorie die **Bank of England** ins Visier. Zu dieser Zeit hatte das Vereinigte Königreich das Pfund an den Europäischen Wechselkursmechanismus* gebunden, der zu einer **starren Wechselkurspolitik** gegenüber der Deutschen Mark zwang. Soros vermutete dabei, dass das Pfund **überbewertet** war und die Bindung an die D-Mark unter **größter Spannung** stand. (*ERM = European Exchange Rate Mechanism)

Eine Währungswette, die in die Geschichte einging

Er beschloss, gegen das Britische Pfund zu **spekulieren** und wettete darauf, dass sein Kurs **fällt**. Sein stellvertretender Fonds-Manager wollte 2 Milliarden Dollar einsetzen. Soros entgegnete: „Das nennst du einen Einsatz?“

Daraufhin **lieh** er sich rund **10 Milliarden US-Dollar**, was dem 1,5-fachen Wert seines Fonds entsprach. Steinreich oder bankrott – dazwischen machte es Soros nicht.

Am 16. September 1992, dem "**Schwarzen Mittwoch**", ging es los: Durch seine aggressive Währungsspekulation setzte Soros eine **Kettenreaktion der Reflexivität** in Gang, die das Pfund unter Druck setzte.

Die **Bank of England** wehrte sich **mit Milliarden**, um den Kurs zu stützen; sie musste aber aufgeben und das Pfund aus dem ERM herausnehmen. Der **massive Kursverfall** war nicht mehr aufzuhalten.

Soros hat damit **1 Milliarde Dollar** in wenigen Tagen verdient (oder besser gesagt „gemacht“, wie es beim Spekulieren heißt). Sein Quantum Fund hat rund 7 Milliarden US-Dollar eingestrichen.

Die Medien bezeichneten ihn als "**Mann, der die Bank of England knackte**", und Soros wurde als der erfolgreichste Währungsspekulant aller Zeiten gefeiert und gefürchtet.

Fazit:

Wie immer man diesen Währungsangriff bewerten mag – mit Wertschöpfung, wie ich sie schätze, haben derartige Spekulationen nichts zu tun.

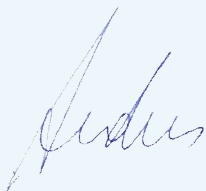
Bewundernswert sind aber das analytische Können von Soros und sein Verständnis von Märkten und Menschen. Dazu kommt eine Risikobereitschaft, die das Nervensystem der meisten Menschen überfordern würde.

Im nächsten **Newletter am 03. Oktober** stelle ich eine Routine vor, der sich jeder Investor alle paar Jahre unterziehen sollte, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Und nicht vergessen: Am **26. September gegen 17.50 Uhr** (leicht geänderte Uhrzeit) wohlstandsbildnere ich im Kölner **Livestream** auf dem für mich letzten **Finanzkongress** in diesem Jahr.

Erkenntnisgewinn ist versprochen!

Bleib informiert! Denn Vermögen wächst durch Weitsicht.



Andreas Ogger

Wohlstandsbildner

PS: Wann immer es sich anbietet, wird der Newsletter ab jetzt ergänzt mit **wertvollen Kurzthemen**, die zur eigenen Recherche

einladen. Diese bekommen eine eigene Rubrik "**Wissenswertes in Kürze**", die dem Zitat zum Thema folgt.

Legen wir gleich los mit einem **Kostenvergleich Wise/Revolut für Auslandsüberweisungen**. Wer hier Bescheid weiß, kann viel Geld sparen. Danke an **Robin Schmitt** für die Ausarbeitung!

Zitat zum Thema

Währungsspekulation? Das ist wie Roulette – bloß, dass die Kugel dreimal so schnell ist.

unbekannt

Wissenswertes in Kürze

Von Robin Schmitt, operativer Wohlstandsbildner:
Auslandsüberweisungen mit Wise oder Revolut?
Welche Bank je nach Kontenmodell günstiger ist.

[Zum Download](#)



Der Klick aufs Logo führt zur Anmeldung zum Kongress.

Aktuelle Finanzseminare

Live Online-Seminare 2023

Stufe 2: Advanced

- 09. Dezember

[Zur Anmeldung](#)

Präsenzseminare 2023

Stufe 3: Expert

- 30. September – Stuttgart
- 04. November – München

[Zur Anmeldung](#)

Öffentliche Q & A-Treffen 2023, 18 Uhr



06. Dezember

* Q & A = Fragen und Antworten mit Andreas & Co.

[JETZT ANMELDEN](#)

Wohlstandsbildner-Podcast



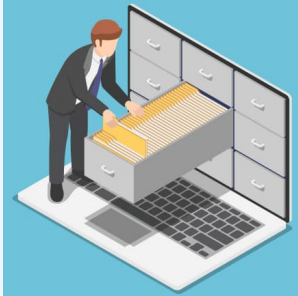
Nr. 94: Wegweiser zum Erfolg

Das neue E-Book: 5 Erfolgsprinzipien institutionellen Investierens | Club Deal 5.0: Ein Investmentkurzläufer in Britischen Pfund mit logistischer Finesse | Andreas bei einem renommierten Finanzkongress | Börsianer aufgepasst: Einer der klügsten Spekulanten wettet gegen euch! | Facetten eines umstrittenen Systems: Der zentrale Mosaikstein einer lebendigen Wirtschaft

[JETZT REINHÖREN](#)



Einen früheren Newsletter verpasst?



Hier geht es zum [Newsletter-Archiv](#).



High Performance Award für Wohlstandsbildner



Die wobi Vermögen GmbH erhält die High Performance-Auszeichnung für herausragende Dienstleistung. Hier geht es zur Pressemitteilung:

[LESEN](#)

Du hast eine Frage?

Oder einen Themenwunsch für diesen Newsletter?

[DANN SCHREIB UNS](#)

Füge bitte die E-Mail-Adresse

service@wohlstandsbildner.de deinem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellst du sicher, dass

dich dieser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

Er wurde an **ogger@wohlstandsbildner.de** versendet. Willst du ihn in Zukunft nicht mehr erhalten, dann klicke [hier](#).

Copyright 2023

wobi Vermögen GmbH
Künzenstr. 23
71229 Leonberg
Geschäftsführer: Andreas Ogger
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
HRB 746743

E-Mail: service@wohlstandsbildner.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV:
wobi Vermögen GmbH



Datenschutz

Bildnachweis:

G. Soros - Depositphotos

